

WELTFRIEDENSERKLÄRUNG

offener brief an die welt und alles leben

liebe mitgeschöpfe,

ich, ein geschöpf des planeten erde, erkläre hiermit den frieden mit allem leben . ich glaube nicht an den krieg, sondern weiß vielmehr um den frieden, der als ursprüngliche basis alles lebendige trägt . der frieden ist der herzschlag der liebe . und sie ist die kraft, die uns schenkt, was uns zu brüdern und schwestern macht: das leben .

diese weltfriedenserklärung richte ich an alle menschen dieses planeten, an alle tiere in den erden und himmeln und wässern, und an die unendlich scheinende pflanzen- und bodenvielfalt unserer gemeinsamen heimat erde . zu allererst aber wende ich mich mit dieser friedenserklärung an mich selbst .

ich erkläre den frieden mit mir selbst . die kriegerischen konflikte, die mithilfe der erziehung, der medien und der schul-/berufs-/staatssysteme in mich hinein gepflanzt worden sind, erkläre ich für entlarvt und beendet in dem sinne, dass ich sie nicht länger in meiner außenwelt austrage, sondern ich die ihnen zugrunde liegenden ängste, verletzungen, erniedrigungen, schuld- und einsamkeitsgefühle in mir selbst durchdringe und auflöse . ich weiß, dass die welt mein spiegelbild ist und ich sie nicht verbessern kann, indem ich den spiegel zertrümmere . ich erkenne mich, den betrachter des spiegels, in ihr und verstehe, dass jeder krieg in meiner umwelt auf einem verdrängten konflikt in meinem inneren basiert, den ich entdecken und beenden werde .

ich erkläre den frieden mit allen menschen, die diese erde mit mir teilen . die bewusst eingeführten mittel der trennung (religion, staatsan-

gehörigkeit, politische anschauung, kultureller hintergrund, soziale stellung, usw.) durchschaue und überwinde ich – um jeden menschen als mir gleichwertig erkennen zu können . hierarchien beuge ich mich nicht länger – weder auf unteren noch auf oberen ebene . es gibt für mich nur noch eine autorität: WIR ! ich weigere mich fortan, meine mitmenschen als vorgesetzte, untergebene, konkurrenten, gegner, fremde oder gar als feinde zu betrachten . sie sind keine arbeitslosen, angestellten, arbeiter, beamte oder gar politiker – sie sind aus dem selben fleisch und blut, wie ich es bin; sie spüren freude und schmerz, wie ich es fühle, und sind somit vor dem angesicht des lebens mir gleich .

ich erkläre den frieden mit allen tieren, die diese erde mit mir teilen . denn, wie tolstoi bereits erkannte, erkenne auch ich: *solange es schlachthöfe gibt, wird es auch schlachtfelder geben !* die tiere DIENEN mir nicht als steaks und filets, omeletts und joghurt, zoo- und zirkusattraktionen, kleidung und souvenire, wett- und experimentierobjekte . ich weigere mich fortan, meine mit-tiere als geschöpfe unter mir zu betrachten . sie sind nicht unterteilt in haus- / nutz- und zuchttiere, von denen die einen behütet und geliebt, die anderen missbraucht und getötet werden . sie sind aus dem selben fleisch und blut, wie ich es bin; sie spüren freude und schmerz, wie ich es fühle, und sind somit vor dem angesicht des lebens mir gleich .

ich erkläre den frieden mit allen pflanzen, böden, wässern, himmeln und wundern der erde, die sie mir so selbstlos zum leben reicht . ihre pflanzen sind meine heilmittel, ihre böden bieten mir

lebensraum, ihre wässer schenken mir die energie des lebens, ihre himmel offenbaren mir die möglichkeiten meines seins und ihre wunder lassen mich die ALL-EINE bedeutung des lebens erkennen. allen gaben unserer gemeinsamen mutter erde werde ich den respekt entgegenbringen, den sie mir entgegenbringt, und das an jedem tag, den ich auf ihr und mit ihr verbringen darf .

alles, was dieser friedenserklärung entgegenstrebt, wie z.b. massentierhaltung und massenproduktion, tier- und menschenhandel, finanzdienstleistungen, psychopharmaka, gewinnmaximierung, tv-propaganda, fast-food, (familien-)politik, eigentum, wettkämpfe, verbote, militär, kirche, monopole, gesetze, uvm. werde ich nicht länger unterstützen und / oder verschweigen, sondern nach alternativen suchen, sie finden und mit tatkraft unterstützen und verbreiten . somit verschreibe ich mich (gleichzeitig und gleichwertig) mit dieser weltfriedenserklärung der WAHRHEIT und werde keine lügen mehr dulden . vor allem lege ich den zwang zur identifizierung ab (identifizierung mit meiner landesgeschichte, meinem berufsstatus, meinem besitz, meiner hautfarbe, meiner religion, usw.), denn er ist ein weg der trennung und als mit-ursache aller kriegerischen auseinandersetzungen anzusehen . zugleich verabschiede ich mich von indoktrinierten überzeugungen, werturteilen und sonstigen gedanklichen vorgaben, die mir den blick auf die wahrheit – und somit auch auf den weg zum frieden – versperren sollen .

das spiel ist aus ! ich bin von nun an niemandes marionette mehr ! ich verlasse das spielbrett, auf dem das leben zum verlierer erklärt wurde . ich

werde keine schlachtfelder mehr betreten, denn jedes von ihnen wurde künstlich erzeugt von elitären machtkreisen . ich bin nicht länger ein ent-individualisierter handlanger von pseudo-(geld-)autoritäten, die mich mein ganzes leben lang nur als vieh für ihre persönliche, von macht und gier verseuchte, hetzjagd missbrauchen ! ich lasse nicht mehr länger regierungen über mein leben entscheiden, die mich anderen völkern oder volksgruppen gegenüber entweder zu einem feind oder zu einem freund erklären, die mich entweder glorifizieren oder denunzieren, loben oder verachten . keine schublade wird mehr mein gefängnis sein, denn ich weiß, wer ich bin und was ich zu tun habe, um meiner eigenen weltfriedenserklärung gerecht zu werden .

ich habe das geheimnis erkannt, was mit härtesten mitteln (vor allem durch das GELD) vertuscht wird: es ist alles bereits da – auch der frieden . **jeder einzelne muss sich nur endlich dafür entscheiden !** die nach wie vor überwiegend anzutreffende enthaltung kommt einer stetigen zustimmung – einer kriegserklärung an das leben – gleich ! will ich krieg, der unsere welt heute mehr denn je beherrscht ? oder will ich frieden ? und was bedeutet es für meine lebenssituation, für meinen gesellschaftlichen status, für meine gewohnheiten – kurz: für meine selbstgefälligkeit – wenn ich mich für den frieden entscheide ? es bedeutet nichts weniger, als die tatsache, endlich frei zu sein !

ich entscheide mich offiziell für den frieden mit all seinen folgen !

in liebe, ein geschöpf der erde